Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

den geist der warhait den
dy welt nicht mag empfach
en ſo ſy ſein nicht ſieht noch
enwaus ſein nicht he erch
ennt in wann er beleibt
mit euch vnd wirt in euch
wonnd Ich laß euch nicht
wauſenn Ich chom zu euch
noch ein luzel vnd ſlaht
mein dy welt nicht nr ſieht
mich wann ich leb vnd ir
lebt an dem tag erchenet
ir das ich in meinem vatt
pin vnd ich in ein vn ir
in mir Wer mein gepot
hat vnd dy behalt der ist
der mich da lieb hat der
wirt lieb gehabt von mein
en vatter vnd ich han in
lieb vnd offen in mich ſelbn

Am dem pfingſtag der
anuang der meß

Des herren geist
hat erfult die
welt aller land
alleluia Vnd das ſy be
helt alle ding haben ein
chunſt der ſtim alleluia
Der pſalm Got vestige
das das du gewurcht haſt
in vnns von deinem hei/
ligen tempel der da iſt zu
Jerusalem Die Collectenn

Got der an diſem heu/
tigen tage dy hertz
der gelaubigen haſt gelert
mit erleuchtung des
heiligen geistes Das recht
zue versten verleich vnns
allezeit von ſeiner troſtuge
zue frewen amen Am
dem pfingſtag dy epiſtel

Dum ypleretur dies
pentecoſtes In den
tagenn da erfult wurden
dy pfingſten tag da waren
all junger pey ein ander an
der ſelben ſtat Vnd gething
geſchach von himel ein den
Als des zue chom unden
gethen geist vnd erfult dz
ganz hauß da da waren
dy ſitzunden vnd erſchin
dy getailten zung Als das
feure vnd ſas auf yeglich
ein Vnd ſind all erfullt
des heiligen geists vnd
gefangen zu reden als
der heilig geist in gab ye
redig zu ſein Vnd es waren
datz Jerusalem luten wanend
geſtleich man dus aller
gepurd dy vnnderem himel
ist vnd geſchach dy ſtim
da chomen zu ſam alle me
ng vn ward des mutes
geſchendt Wann es hort
ein yegliicher im ſeiner
zung reden Dy erſchrach
all vnd wundrten ſich
vnd ſprachen nempt war
ſind dy nicht all von Ga
lilea dy da redent vnd
wie hort wir vnnſer yey
licher vnnſer zung in
der wir gepurn ſein pr
acht vnd medy vn elan/
ten vnd dy da wanen in